

Die Atmosphäre war knisternd gespannt, als Dirk Johannsen von Johnny's Garage auf der Messe CUSTOMBIKE 2007 in Bad Salzuflen vor einhundert geladenen Gästen auf dem Stand der Allianz Am Siekerwall das blaue Cover von seinem neuesten Werk zog

Eine Allianz fürs Leben

■ Text: Heinrich Christmann

■ Fotos: Volker Rost



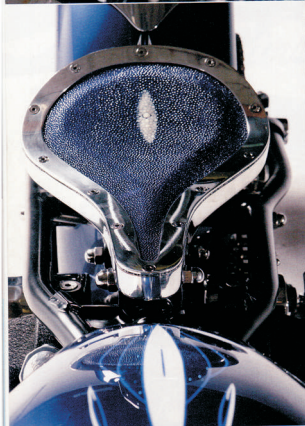


Schatzkästchen?: Als
Tool-Box fast zu
schade. Edle Havannas
wären hier besser auf-
gehoben (o.)

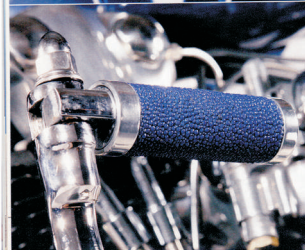
Feinste Perl-
rochenleder-
Applikationen
zieren das Bike



Der harte Edel-
stahlsattel mit
Alublende ist
luftgefedert



Selbst das
Kickerpedal be-
kam seine Por-
tion Rochen ab



Getreu seinem Motto „Standard war gestern“ vereinte der Diplom-Ingenieur hier Old Style-Elemente mit vielen handgefertigten, themenbezogenen Parts zu einer Liaison der Extraklasse. Wir fragten den Westfalen, wie es zur Idee für das „Allianz-Bike“ kam. Die Antwort ist denkbar einfach: Die Anschaffung einer Harley-Davidson oder eines Custombikes im Preissegment jenseits von 15.000 Euro ist schon seit Jahren ein sehr schwieriges Thema in punkto Finanzierung und Vollkaskoversicherung. Bei den meisten Gesellschaften blitzt man beim Thema Harley mittlerweile schlicht und ergreifend mit den Worten „Ist uns ein zu hohes Risiko“ ab. Die Allianz Am Sickerwall in Bielefeld hat diese Lücke in der Versicherungslandschaft erkannt und bietet Abhilfe und umfassenden Service an. Die Bedingung hierfür: Das zu versichernde Fahrzeug muss im Vorfeld von einem von der Versicherung bestellten Kfz-Sachverständigen bewertet worden sein.

Doch zurück zum Bike: Allerorten finden sich an dem ansonsten sehr puristisch gehaltenen Bobber Häute des Perlrochen (lat.



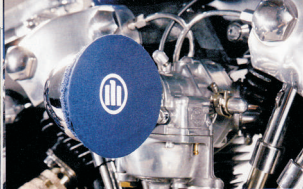
Der '48er Starrrahmen stammt aus Kuba

(*Oxyatis bleckeri*), die eigens dafür in das originale Firmen-Blau der Versicherung eingefärbt wurden. Dieses Rochenleder gilt als das langlebigste Leder der Welt. Die Faserstruktur der Rochenhaut ist ineinander verwoben, während hingegen z.B. bei Rinderhaut die Fasern parallel angeordnet sind. Durch diese besondere Struktur und eine spezielle Gerbmethode wird erreicht, dass dieser Stoff um die 25 mal widerstandsfähiger ist als Rindsleder.

Darüber hinaus ist Rochenleder praktisch wasser- und sogar begrenzt feuerfest. Diese Eigenschaften haben sich schon zum Ende des 16. Jahrhunderts japanische und chinesische Künstler zu Nutze gemacht und daraus zahlreiche Gegenstände hergestellt. Besonders bekannt sind zum Beispiel die Schwerter der Samurai, deren Griffe häufig mit Rochenleder

ummantelt waren. Das äußerst luxuriös aussehende Material wurde dann nach Europa gebracht und von Königen sowie dem Adel sofort begeistert angenommen. Am berühmtesten sind wohl die Schatullen der Marie Antoinette sowie eine Luxusserie von Jean Paul Gaultier und Cartier, von denen Johnny sich offensichtlich bei der Anfertigung seines Unikats inspirieren ließ.

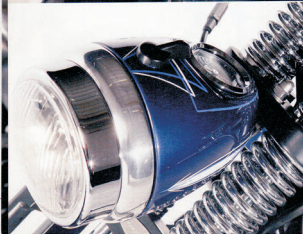




**Atemschutz:
Luftfilter mit
Allianz-Emblem**



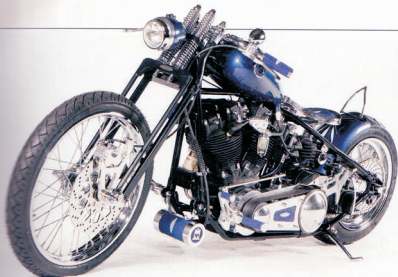
**Wird hoffentlich
bald von einem
echten Kenn-
zeichen abge-
löst: Rochen auf
dem Kenn-
zeichenhalter**



**Schön retro:
Tacho und Zünd-
schalter im
Scheinwerfer-
gehäuse (u. li.)**

Bestückt mit einem originalen, komplett revidierten Late Shovel-Motor im Knuckelhead-Stil ließ er den in Kuba (!) aufgestöberten '48er Starrahmen zu einer echten Augenweide werden. Besondere Aufmerksamkeit widmete Johnny, selbst bandscheibengeplagt, dem Mono-Sitz aus poliertem Aluminium. Er ist mit einem sehr einfachen, jedoch hochfunktionellen, einstellbaren Luffederungssystem ausgestattet und kompensiert nach Aussage seines Erbauers ganz locker grobe Fahrbahnunebenheiten. Der Back Bone-Stummellenker im Vintage-Look stammt aus eigener Produktion und ist voll verstellbar. Montiert auf einer Springer Gabel – was sonst? –, kann der Lenker jederzeit mit wenigen Handgriffen einer anderen Ergonomie angepasst werden. Ein TÜV-konformer Scheinwerfer mit integriertem Digitaltacho erinnert vom Design her an Zeiten, in denen noch Gaslaternen unsere Städte beleuchteten. Sehr abgefahren finden wir die Lösung mit der kleinen Sissybar. Um sich das ganze Gestrebe und Angelenke zu ersparen und die Linie clean zu halten, dengelte Johnny eine Grundplatte für „Klein Sissy“ auf den mittels eines Englischen Rads selbst hergestellten Kotflügel. Eine obergeile Idee, die nicht nur klasse aussieht, sondern





obendrein noch praktisch ist, denn dort lässt sich problemlos ein Schlafsack festzurren. Lackiert wurde das stilsicher umgesetzte Retro-Bike von AHA Design aus Bielefeld mit einem Metallflake-Lack.

Bleibt uns nur zu wünschen, dass die Allianz Am Siekerwall ihrer bikerfreundlichen, unvoreingenommenen Einstellung auch in Zukunft treu bleibt, denn was viele andere Assekuranzan sich gegenüber uns

Harley-Liebhabern mit ihrer Ablehnungspolitik leisten, ist schlicht und ergreifend eine Unverschämtheit. Insofern haben wir nicht das geringste Problem, hier an dieser Stelle einfach einmal auszurufen: Danke, ihr Jungs vom Siekerwall, bitte weiter so!



TECHNISCHE DATEN

Erbauer: www.johnnys-garage.de

MOTOR

Typ: orig. H-D Late Shovel im Knuckelhead-Style
Hubraum: 1340 cm³
Ölsystem: 56/5
Vergaser: 56/5
Auspuff: Johnnys Garage

GETRIEBE

Typ: 5-Gang RevTech
Primär und Kupplung: BDL

FAHRWERK

Rahmen: orig. H-D, modifiziert
Rake: 32°
Gabel: Springer
Rad vo.: 21" Speiche m. Metzeler 80/90-21
Rad hi.: 6.00 x 16" TTS Speiche m. Metzeler 180/60-16
Bremsen: vo. PM, hi.: Ritzelbremse von Tolle

ACCESSORIES

Tank: Mustang geändert
Öltank: Johnnys Garage
Fender/Lenker: Johnnys Garage
Armaturen: PM
Griff/Lenker: Johnnys Garage
Fußrasten: RST, geändert
Sitzbank: Johnnys Garage
Rücklicht: Diamond Style LED
Lackierung: www.fairbization.de
Wert: ca. 45.000,- Euro

KONTAKT

Allianz Am Siekerwall
Siekerwall 14 · 33602 Bielefeld
Tel.: 0521-62186 · www.siekerwall.de